

INNENTÜREN EINBAUEN

 So einfach
GEHT'S



Mit der richtigen Anleitung und unseren
Produkten geht's ganz einfach!

Ein schönes Zuhause lebt nicht nur von Wandfarbe, Boden und Möbeln. Auch Innentüren spielen eine wichtige Rolle für eine harmonische Raumgestaltung.

Ob CPL-Türen in verschiedenen Ausführungen, rustikale Massivholztüren oder elegante Designtüren mit Edelstahllinien – die Auswahl ist riesig.

Der Einbau von Tür und Zarge ist dabei einfacher, als es auf den ersten Blick scheint.

Und so einfach geht's



Ausmessen

Schritt 1

Bevor Sie eine neue Tür kaufen, müssen Sie die Wandöffnung genau ausmessen. Passende Türen und Zargen gibt es für viele unterschiedliche Größen. Ihr EUROBAUSTOFF Fachhändler hilft Ihnen gerne weiter.

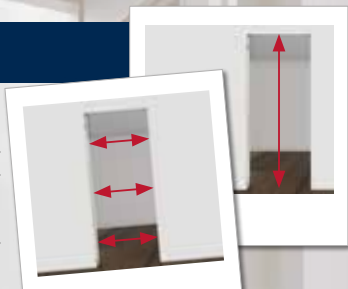
Für die Türhöhe messen Sie von der Unterkante des Türsturzes bis zur Oberkante des fertigen Fußbodens.

Die Türbreite messen Sie an mehreren Stellen. Ausschlaggebend ist hier das kleinste Maß.

Die Wandstärke messen Sie inklusive Putz, Tapete oder Fliesen. Kleine Unebenheiten in der Wand sind dabei kein Problem, da diese später durch den Zargen-Verstell-Bereich ausgeglichen werden.

Schritt 2

Wichtig ist vor dem Kauf der Tür auch die Bestimmung der Anschlagseite bzw. ob Sie eine Tür mit DIN rechts oder DIN links benötigen. Lesen Sie hierzu die Informationen auf der Rückseite dieser Anleitung.



Montage

Schritt 3

Packen Sie die Teile nach dem Kauf vorsichtig aus. Verwenden Sie als Unterlage zusätzlich einen Karton oder eine Decke, um die Teile vor Verkratzen zu schützen. Legen Sie den Türrahmen, auch Zarge genannt, grob in der späteren U-Form aus.

Schritt 4

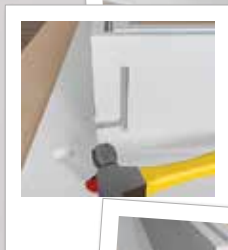
Die Vormontage erfolgt entsprechend der Herstellerangaben. Als erstes werden die beiliegenden Holzfedern in die vorgesehenen Schlitze der Türzarge eingesetzt. Tragen Sie etwas Holzleim auf die Gehrungsschnitte auf und schieben Sie die Wand- und Deckenteile zusammen. Überschüssigen Kleber wischen Sie mit einem feuchten Tuch ab.



Schritt 5

Je nach Modell werden die Eckverbindungen anschließend verschraubt und verklammert. Zum Verschrauben werden in der Regel Exzenter verwendet. Drücken Sie diese in die Bohrungen auf der Rückseite und ziehen Sie die Schrauben fest.

Bei einigen Türen wird zum Schluss der Rahmen noch mit Stahlklammern verbunden: Schlagen Sie die Klammern mit einem Hammer an den Nuten der Innenblende ein. Die Klammern sorgen für zusätzlichen Anpressdruck und Stabilität. Statt Klammern kommen auch häufig Verbindungsschrauben oder auch Krallenmuttern zum Einsatz. Montieren Sie diese entsprechend der Anleitung.

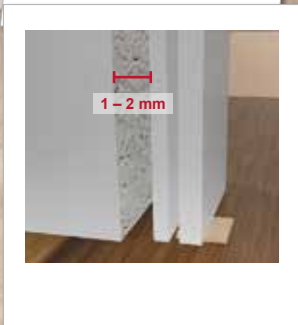


Einbau

Schritt 6

Wenn alle drei Teile verschraubt sind, richten Sie die Zarge auf und platzieren Sie diese in der Maueröffnung. Die Zarge sollte dabei oben und zu beiden Seiten noch etwa ein bis zwei Zentimeter Luft haben.

Bei Hartböden wie Fliesen oder Laminat sollte zusätzlich noch ein Abstand von ungefähr 3 mm zum Boden eingehalten werden. Legen Sie dazu ein dünnes Holzplättchen vollständig unter den Rahmen.



Schritt 7

Kontrollieren Sie den Sitz mit einer langen Wasserwaage. Beginnen Sie dabei zuerst oben an den Ecken und fixieren Sie die Zarge mit Keilen.

Prüfen Sie anschließend noch die senkrechte Position. Setzen Sie oben, in der Mitte und unten jeweils noch Keile zwischen Wand und Zarge. Achten Sie auch darauf, dass sich die Breite der Tür nicht verändert. Ist alles korrekt fixiert, setzen Sie auf Höhe der Keile mehrere Spreizen ein. Kontrollieren Sie den Sitz noch einmal mit der Wasserwaage.



Schritt 8

Montieren Sie jetzt die Türbänder oben und unten an den vorgesehenen Stellen. Hängen Sie zum Test auch einmal die Tür ein und prüfen Sie, ob sich die Tür problemlos öffnen und schließen lässt. Hängen Sie die Tür wieder aus und korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Zarge.



Ausschäumen

Schritt 9

Sobald alles passt, schäumen Sie den Hohlraum zwischen Wand und Zarge stellenweise mit PU-Schaum aus. Achten Sie hier auch auf Herstellerangaben. Wischen Sie austretenden Schaum auf keinen Fall ab. Erst wenn dieser vollständig ausgehärtet ist, können die Reste beseitigt werden. Entfernen Sie dazu als erstes Spreizer und Holzkeile. Den herausgequollenen Schaum schneiden Sie dann mit einem Cuttermesser ab.



Schritt 10

Bauen Sie als nächstes die Zierverkleidung zusammen. Gehen Sie hier nach dem gleichen Prinzip vor wie bei der Türzarge. Stecken Sie die Verkleidung von außen auf und klopfen Sie diese mit leichten Schlägen fest. Falls Sie Holzplättchen unter die Zarge gelegt haben, achten Sie darauf, dass diese nicht herausstehen. Nun können Sie den Zargenabschluss mit Silikon oder Acryl versiegeln. Nachdem das Silikon getrocknet ist, können Sie das Türblatt einhängen und die Drückergarnitur gemäß den Herstellerangaben montieren. Nun können Sie Ihr neues Wohnambiente genießen.



Sie benötigen



DIN links oder DIN rechts?

Wichtig ist vor dem Kauf der Tür auch die Bestimmung der Anschlagseite:



Sieht man die Aufhänger bei geschlossener Tür auf der linken Seite, ist die Tür links angeschlagen, auch DIN links genannt.

Sieht man die Aufhänger bei geschlossener Tür auf der rechten Seite, ist die Tür rechts angeschlagen, auch DIN rechts genannt.





Wir haben jede Menge Tipps & Tricks zu den verschiedensten Themen für Sie auf Lager!



Ihr Fachhändler



Holz Possling
Wirklich alles zum Bauen

Haarlemer Straße 57 12359 Berlin ☎ (030) 600 91-0
 F.-Olbricht-Damm 65 13627 Berlin ☎ (030) 422 86-0
 Landsberger Straße 9 12623 Berlin ☎ (030) 565 80-0

Possling GmbH & Co. KG
 Haarlemer Str. 57, 12359 Berlin possling.de

Die in diesem Flyer dargestellten Arbeiten und Handlungsabläufe sind unverbindliche und unentgeltliche Handlungsempfehlungen der EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. Erfordert die Verrichtung dieser Arbeiten die Verwendung von Materialien und Werkzeugen, so sind stets vorrangig die betreffenden Hinweise der Hersteller zu beachten. Bitte führen Sie die dargestellten Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie – nach selbstkritischer Prüfung – auch über die erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten verfügen. Beachten Sie darüber hinaus für die beschriebenen Arbeiten gegebenenfalls bestehende gesetzliche Vorschriften.